

## **"ANNALES WERDAE, Jahrbuch der Stadt Donauwörth 2016"**

Seite 10:

"(...) Im August erteilte der Geschäftsleitende Beamte als Leiter der Unteren Denkmal- und Baugenehmigungsbehörde einem Privatmann die denkmalschutzrechtliche Abbruchgenehmigung zum Abbruch des sogenannten Wagenknechthauses in der Reichsstraße. Einen Tag später erteilte der Rechtsamtsleiter einem Investor die Baugenehmigung zum Bau von Geschäfts- und Wohnräumen auf den Grundstücken des oben genannten Hauses und des Café Engel. Auf Beanstandung des Generalkonservators war der Amtsinhaber von September bis Dezember intensiv mit einem Verwaltungsverfahren bei der Regierung von Schwaben beschäftigt. Im Laufe des Beanstandungsverfahrens nahm der Amtsinhaber eine Fülle von Terminen mit den beteiligten Behörden unter Einschluss des Landesdenkmalrates unter anderem auch im Bayerischen Landtag in München wahr. Zahlreiche Ortsbegehungen mit wechselnder personeller Besetzung waren vorzunehmen. Der Geschäftsleiter fertigte eine Fülle von Schriftsätzen an die Regierung von Schwaben. Das Verfahren endete damit, dass die Regierung von Schwaben dem Generalkonservator in einem Schreiben von Anfang Dezember 2016 mitteilte, dass die Abbruchgenehmigung der Stadt von der Regierung von Schwaben nicht aufgehoben werden könne (..)"